

**Bürgerinitiative Rheinpassagen**  
**Antworten der CDU Rheinland-Pfalz**

**1. Wie steht Ihre Partei zum Bau einer Rheinbrücke**

*Wir befürworten den Bau einer Mittelrheinbrücke bei St. Goar / St. Goarshausen, um die Infrastruktur in der Region zu stärken. Mit dieser Maßnahme steigt die Attraktivität der Gemeinden auf beiden Seiten des Rheins. Die Anbindung würde sich für Unternehmen und Arbeitnehmer stark verbessern. Damit steigt auch die Chance der Gemeinden, den Wegzug von Unternehmen und Bürgern aufzuhalten.*

**2. Maßnahmen zur Sicherstellung der Beförderungsqualität**

*Wir gehen davon aus, dass die Fähren so lange in Betrieb bleiben, bis die Brücke fertiggestellt ist. Solange eine Nachfrage nach einer Beförderung über den Rhein besteht, wird es auch ein Angebot der Fährbetreiber geben.*

**3. Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur bis zur Fertigstellung der Brücke**

*Neben dem Bau der Mittelrheinbrücke müssen wir vor allem den Erhalt und Ausbau der Landesstraßen in den Blick nehmen. Aktuell sind im Landeshaushalt 87 Millionen Euro für den Landesstraßenbau veranschlagt. Das reicht nicht einmal um den Bestand zu erhalten, geschweige um den Investitionsstau von 970 Mio. € anzugehen. Darum hatte die CDU schon für 2016 ein Plus von 20 Mio. € für den Landesstraßenbau beantragt. SPD und Grüne haben das im Landtag abgelehnt. Bei steigenden Steuereinnahmen werden wir diese Anhebung jährlich anstreben. Nur so können wir den Bestand erhalten und die Defizite ausgleichen. Eine gute Infrastruktur, gute Verkehrswege, schnelle Verbindungen mit dem Anschluss der ländlichen Räume stärkt die Wirtschaftskraft und so auch die Steuerkraft des Landes. Aus dem Mehrwert erwachsen auch die Mittel für die notwendigen Investitionen.*

*Außerdem hat der Ausbau von Breitbandinternetverbindungen Priorität. Hier muss das Land endlich mehr Geld investieren und den Ausbau auch in kleineren Orten vorantreiben. In ländlichen Räumen ist vor allem eine Mischfinanzierung durch die privaten Netzbetreiber und öffentliche Zuwendungen erforderlich. Kurzfristig erreichen wir das Ziel nur durch einen Technologiemix. Langfristig geht an der Glasfaser kein Weg vorbei.*